

Entdeckung von Sedna

Bewegung von Sedna vor dem Sternenhintergrund

Sedna wurde am 14. November 2003 von Mike Brown, Chad Trujillo und David Rabinowitz als **2003 VB₁₂** entdeckt. Nachträglich konnte Sedna auf mehreren älteren Aufnahmen aus den Jahren 2001 bis 2003 gefunden werden. Die Forschergruppe benannte das Objekt nach der Meeresgöttin der Inuit, die der Sage nach in den kalten Tiefen des Atlantiks lebt. Sedna war zum Entdeckungszeitpunkt etwa 90 AU von der Sonne entfernt und erst zwei aufeinanderfolgende Aufnahmen mit mehr als 3h Abstand zeigten eine winzige Bewegung des Kleinplaneten vor dem Sternenhintergrund. Normalerweise geschieht dies bei normaler Suche durch Aufnahmen, die mit 10-15 Minuten Abstand aufgenommen werden. Die extrem weit entfernte Bahn von Sedna machte die Entdeckung also extrem schwierig.

Sedna wird sich erst in den Jahren 2075-2076 seinem Perihel nähern, befindet sich also im Verhältnis zu seinem Aphel (961 AU !) in unserer Lebenszeit schon in relativer Sonnennähe und konnte deshalb überhaupt erst entdeckt werden ! Bis Ende dieses Jahrhunderts böte sich in größter Sonnennähe die optimale Gelegenheit, Sedna weiter zu erforschen. Die nächste Gelegenheit dazu ergäbe sich erst wieder im Jahr 14.075 !!!

Das Objekt gehört damit nicht mehr zum Kuiper-Gürtel, erreicht aber auch nicht die Oortsche Wolke noch weiter außerhalb. Möglicherweise handelt es sich bei Sedna um ein Einzelobjekt. Vermutlich gehört das Trans-Neptun-Objekt aber einer noch gänzlich unbekanntem Gruppe von Himmelsobjekten an.

künstlerische Darstellung des Himmels über Sedna. Die Sonne ist nurmehr ein besonders heller Stern unter zahllosen anderen Sonnen und kann nicht mehr als Scheibe aufgelöst werden. Die uns bekannten "äußeren Planeten" des Solsystems befinden sich von Sedna aus gesehen alle in Sonnennähe. Es herrscht ewige Nacht mit einer Helligkeit von etwa dem 100-fachen des Vollmondes über der Erde.

<http://www.plutoidenpages.eu/index.php?page=322&pdfview=1>